

Regina.

Allen lieben Lesern in Stadt und Land wünscht ein frohliches Pfingstfest der „Sask. Courier“.

Am letzten Sonntag Nachmittag wurden Herr und Frau Joh. Brandt, Edenwald, durch die Geburt eines gesunden Mädchens noch erfreut. Der Courier gratuliert!

Übertriffen Wetmore begab sich letzte Woche nach Saskatoon und trat als Stangler der Universität von Saskatchewan den ersten Spatenstich. Die Ausschachtungsarbeiten sind damit begonnen und werden die ersten Gebäude der Universität sofort begonnen werden.

Herr B. Pfeilschwaefz verließ am Montag die Stadt, um sich auf seine Heimatstadt bei Regina zu begeben. Herr Sigismund Bernhardt, der kürzlich von New York kam, hat seine Stellung am „Saskatchewan Courier“ übernommen.

Herr W. M. Martin kam dieser Tage wieder in Regina von Ottawa an, wo er die Sitzung des Parlaments als Regimenter Abgeordneter mitwirkte.

Die Firma Ray & James wird an der Hamilton Straße ein zweistöckiges Büro-Gebäude für sich errichten.

Es ist jetzt offiziell bekannt gemacht worden, daß Sir Wilfrid Laurier sich am 10. Juli auf seine letzte Tour nach dem Westen begeben wird und ungefähr im Anfang September wieder zurück in Ottawa sein wird. Sir Wilfrid wird von den Ministern Fielding und Graham begleitet sein.

Sir Wilfrid wird unter anderem Orten an den folgenden Orten halten: Fort William, Blind Bay, Winnipeg, Port Arthur, Regina, Brandon, Moose Jaw, Calgary, Edmonton, Vancouver und Victoria. Beliebt wird er auch einen Abstecher nach Prince Rupert machen.

Unter Lieutenant Governor fand folgende Beerdigung in Folge des Todes König Edwards VII. an den General Gouverneur Earl Grey:

„Oh bitte Eure Gnade in dem Namen meiner Regierung wie meiner selbst und der Bewohner Saskatchewan unsern tiefsten Schmerz wegen des Todes unseres geliebten Herrschers sowie unsern Mitleid mit der kaiserlichen Familie in ihrer Trauer Ausdruck zu geben.“

Wichtigste Kunde in einer Schulungsanstalt an den neuen König Georg V.

Sonntag Morgen fand hier in Regina in einer einfachen Hütte wohnend ein alter Weibchen, der sich nicht genug zu essen und trinken gönnte und doch 25.000 Dollars reich. Der Mann war seit längerem leidend und sein Zustand wurde verschlimmert durch das Fehlen ärztlicher Hilfe. Der Gesundheitsbeamte sowie die Polizei veranlaßten ihn zu bewegen, sich in ein Hospital zu begeben, als er aber hörte, daß das \$1.50 per Tag kostete, verweigerte er es, sich ins Hospital bringen zu lassen und so es vor, in Ghast, Mangel und Schmutz weiter zu verbleiben. Jetzt ist der alte Weibchen gestorben und was mühen ihm nun seine Tante? Er konnte sie nicht in sein Ghast nehmen.

Die organisierten Zimmerleute der Stadt sind noch immer am Streik und es werden wahrscheinlich auch die Plasterer und Anstreicher ihre Arbeit niedersetzen und einen Streikstreik beginnen. Ein Versuch am Sonntagabend, eine Einigung zwischen Arbeitern und Arbeitgebern herbeizuführen, verlief resultatlos.

Regina wird wahrscheinlich in nächster Zukunft ein großes modernes Schlachthaus mit Wohnhaus, Post-Anlagen u. s. w. bekommen. Es hat sich zu diesem Zweck eine Gesellschaft gebildet, die mit 100.000 Dollars kapitalisiert ist.

Schiffsarten sind jetzt wieder billiger und kosten: von Antwerpen bis Regina \$47.85, von Viana bis Regina „ \$55.60. Lohr Cure Freunde jetzt kommen, ehe die Preise wieder steigen. Auswanderer können das Geld durch Moncey oder durch den Handel mit Angabe von Namen, Alter und letzte Post der Postagentur mit zukommen.

Q. V. Kramer, 2021 Broad Str., Regina.

Herr A. Teinidig kam vor einigen Wochen von Paris hier an und erhielt bei Carl Müller als Anstreicher Beschäftigung.

Wie wir hören, ist Herr Sporn, lehrer mit H. Walter Albrecht auf der Suche nach guten Heimstätten und Promotions.

Wie wir durch Herrn B. Wirtz erfahren, lebte in der Familie des Herrn Friedr. Wirtz, Sohn Hil., letzte Woche ein kleines Mädchen ein. Der Courier gratuliert!

Wichtigste Kunde in einer Schulungsanstalt an den neuen König Georg V.

Herr Wirtz, unser Einwandlungsgelehrter, erzählt uns, daß die Einwanderung noch immer sehr rasch ist. Es sind auch wieder einige Deutsche gekommen, wenn ihre Zahl auch nicht so groß ist, als man wünschen könnte.

Herr Stephan Bergl kam mit seiner Familie wieder von Anagnin zurück, wohin er eine Beerdigung gemacht hat. Herr Bergl meinte, es sei sehr schön im alten Lande, wenn man gut Geld in der Tasche habe. Canada sei aber ein viel besseres Land, um Geld zu machen.

In der Familie des Herrn Jakob Müller an Ray Str. feierte Sonntag vor 8 Tagen ein kleines Töchterlein ein. Der Courier gratuliert!

Victoria und Alexandra Schule wurden letzte Woche wieder für den Unterricht geöffnet, da die Gefahr einer Scharlach-Epidemie so gut wie vorüber ist.

Herr Johann Bräuer hat die Schmiede von Jakob Czer und Ferd. Müller in Margara Road gekauft und bittet die deutschen Landsleute um guten Zuspruch. Er garantiert beste Arbeit.

Letzten Freitag wurde über 7 Nebengelege abgelehnt und alle mit großer Majorität angenommen mit Ausnahme des Straßenbahn-Nebengeleges. Die Nebengelege betreffen die Verhaftung von Geldern für den großen nördlichen Kanal des Anagnin-Systems, für Straßenplanungen, das Collegiate Institute, das allgemeine Hospital, ein Isolations-Hospital und ein Heim für verwahrloste Kinder.

Ein scharfer Kampf war für und gegen das Straßenbahn-Nebengelege geführt worden. Der Mayor und die größte Mehrheit der Aldermen traten für Ja, um das Volk zu überzeugen, den Freiwillichen an eine Binnung-Gesellschaft zu geben. Auch der Courier hatte in früherer Zeit, daß es wohl am besten wäre, für das Volk zu stimmen, weil es allgemein ist, daß die Stadt nicht in der Lage sei, selbst eine Straßenbahn zu bauen. Als das nachher gründlich widerlegt wurde, waren wir wie die Mehrheit der Bürger gegen das Volk und die Weigerung eines so wertvollen Freiwillichen an eine Privatgesellschaft.

Und so dankten die meisten Steuerzahler am 6. Mai. Infolgedessen wurde das Straßenbahn-Nebengeleg mit einer Mehrheit von 2 zu 1 niedergestimmt.

Auch die Bürger des Ostendes stimmten mit 57 zu 25 gegen das Nebengeleg. In der Strauch Halle wurde am Abend vor der Abstimmung eine deutsche Versammlung abgehalten, an welcher unter Anderem die Herren P. M. Pradt und Theod. Schmidt gegen das Nebengeleg redeten.

Das Resultat der Abstimmung in den einzelnen Wards war wie folgt:

Table with 2 columns: Ward, Gegen. Ward 1: 25, 57; Ward 2: 47, 52; Ward 3: 61, 112; Ward 4: 26, 81; Ward 5: 23, 69.

Die Majorität gegen das Nebengeleg war also eine sehr große und geben die Bürger damit zu erkennen, daß sie die Berechtigung zum Bau einer Straßenbahn nicht an eine auswärtige Gesellschaft wegzugeben geneigt waren. Und das ist gut so. Das immer mehr Anhänger gewinnende moderne Prinzip ist: Municipal Ownership, d. h. die öffentlichen Institutionen, Kraft- und Lichtanlagen, Wasserleitungen, Straßenbahnen etc. sollen in Händen der Stadt verbleiben, damit Kapitalisten-Gruppen diese nicht in ihre Hand bekommen, um sich dadurch auf Kosten des Volkes zu bereichern und dem Volke dafür noch eine mißverträgliche und teure Verwaltung zu geben, wie das meistens geschieht.

Die große Majorität gegen das Nebengeleg wurde nur aus dem Grunde abgegeben, weil die Bürger

Kirchliche Nachrichten.

St. Marys Kirche (römisch-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 und Nachmittag 4 Uhr Andacht.

Am Montag, dem zweiten Pfingstfesttag, findet um 9 Uhr Morgens Hochamt statt.

Am ersten Sonntag im Juni ist die diesjährige Erntedankfest.

Herr Vater Kim hält am kommenden Sonntag Gottesdienst in Willehona und Herr Vater Kapp in Kira.

In der lutherischen Kirche finden am Sonntag zwei Gottesdienste statt, morgens um 10 1/2 und Abends um 7 1/2 Uhr.

Deutsche Baptisten-Evangelische Mission, 1713 Toronto Straße. Jeden Sonntag Nachmittag um 2 1/2 Uhr Sonntagsschule.

Aus Paris: In der katholischen Kirche zu Montebell, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntag-Tagen Melefranz-Andacht.

Am 15. Mai Pfingstgottesdienst in Carl Green Morgens 10 Uhr und in Longfield Nachmittags 3 Uhr. Am Pfingstmontag, 16. April, Morgens 10 Uhr in Renell und Nachmittags 3 Uhr in John Hill. J. A. Ruelter, Pastor.

Am ersten Pfingsttag beginnt der Gottesdienst um 11 Uhr mit einer Lesung der Abendmahl. Predigt um 12 1/2 Uhr.

Ferner findet Gottesdienst statt am ersten Pfingsttag in der Pioniergemeinde, 12 Meilen südlich von Wore. Am zweiten Tage bei Gravelbourg, 35 Meilen von Wore. S. Zandermann, Pastor.

Der Stadt ihre eigene Straßenbahn selbst bauen und selbst verwalten wollen und darum bedeutet sie ein Mandat an den Stadtrat. Schritte zur Verwirklichung dieses Planes zu unternehmen. Das ist denn auch bereits geschehen. Am Sonntag Abend wurde eine Bürger-Versammlung abgehalten, auf welcher beschlossen wurde, am nächsten Donnerstag eine Abstimmung vorzunehmen, ob die Stadt mit dem Bau einer Straßenbahn als nützlichste Unternehmen beginnen soll. Die Stimmen werden in den am Freitag benutzten Stimmzettel ausgegeben genommen werden. Wir glauben, daß die Stadt jetzt wie einstmalig für eine städtische Straßenbahn sein wird und können unseren Freunden in Germantown nur raten, dafür zu stimmen, denn der Bau einer Straßenbahn bringt viel Arbeit und damit Verdienst mit sich.

„Zeutonia“. Die letzte Sitzung des Deutschen Vereins war recht gut besucht. Die jetzt fertigen Statuten wurden vom Schriftführer abgelesen und werden nun als Mitteilungsblätter an die Mitglieder abgegeben werden.

Der Verein, der neben der Pflege der deutschen Sitten und Gebräuche auch das Deutschthum verteidigt, wo immer es angegriffen wird, sprach sich schon gegen einen dummen und die Deutschen beleidigenden Artikel in „Town Topics“ aus und beauftragte ein aus den Herren Pradt, Döhlen und Bglin bestehendes Komitee damit, einen Protest gegen diesen Artikel zu verfaßten und den Zeitungen der Stadt zur Veröffentlichung zu übergeben.

Nächsten Donnerstag ist Sinakunde und werden alle Gelangliebhaber gebeten, zu erscheinen.

Wartberichts vom 10. Mai.

In Winnipeg wurden am Dienstag folgende Waarpreise gezahlt: Weizen: No. 1 Northern 98 1/2c, No. 2 Northern 96 1/2c, No. 3 Northern 94 1/2c, No. 4 90c, Rejected No. 1 94c, Rejected No. 2 93c, Rejected No. 1 Saat 91c, Rejected No. 2 Saat 92c.

Safer: No. 2 White 31 1/2c, Gerste: No. 4 42c, Hafer: No. 1 W. 189c, No. 1 Man. 182c.

Winnipeg Options, Angebote für zukünftige Lieferung, waren wie folgt: Weizen: Mai 100c, Juli 101c, Safer: Mai 93 1/2c, Juli 94 1/2c, Hafer: Mai 21 1/2c, Oktober 14 1/2c.

Reginacr Produktmarkt. Silber, gechl. per Pfd. 94c, Silber, ldd. per Pfd. 75c, Schweine, ldd. per Pfd. 8 1/2c, Schweine, gechl. per Pfd. 10 1/2c für prima Qualität.

Kinder, gechl. per Pfd. 7 1/2c, Eier, ldd., per Pfd. 4c für prima Qualität. Schafe, ldd., per Pfd. 6c, Junge Hühner, per Pfd. 15c, Turkey, per Pfd. 22c, Eier, per Duzend 20c, Butter, per Pfund 20c, Kartoffeln, per Bushel 75c und darüber.

The Regina Trading Co.'s Ladeneinrichtungen.

QUALITY Bessere fertige Herrenkleider.



Es gab eine Zeit, wo fertige Anzüge in graden Linien geschnitten wurden, von billigen Arbeitern gemacht, und an Leute verkauft, welche sich nicht helfen konnten. Heute, die Anzüge, die Ihr vor zehn oder fünfzehn Jahren getragen habt, waren nur Anzüge, nichts mehr. Darum kommt mit uns zu den großen Schneidern-Clubs in den Oten, wo Schneider mit enormen Gehältern Kleider planen, um Euch zu zeigen, wo Hunderte von Schneidern Tag für Tag beschäftigt sind, um ihre Arbeit und Tüchtigkeit an einem Teil des Gewandes zu konzentrieren. Dann redet Euch aus Kleider, welche dem begehrteten Manne in Canada passen, kaufen sie in solchen ungeheuren Quantitäten, daß sie die ersten Erzeugnisse der besten Fabriken kontrollieren können, und diese zu den billigsten Preisen erhalten. Nun erntet — ist es ein Wunder, daß unsere Anzüge jedermann zufriedenstellen, daß sie elegante Gestalt darbieten und außerordentlich haltbar sind. Der Preis ist nur \$15 bis \$35, und ist es ein Wunder, wenn wir die begehrteten Leute zu unseren Kunden zählen?

Prachtvolle neue Herrn Frühjahrs-Überzieher.

Chesterfields, Copper, Regen- oder Gut-Wetter-Röcke und Gummimäntel. Diese prachtvolle Abende, warm genug, um Euch aus der Stube zu locken, und doch kühl genug, um eine extra Hülle zu rechtfertigen, machen es für einen Mann nötig, einen leichten Überzieher zu haben. Wir haben einige prachtvolle gerade am Lager. Kommt und seht sie euch an. Chesterfields, \$10.00 bis \$20.00, Regen- oder Gut-Wetter-Röcke 7.50 bis \$26.00, Copper-Röcke 8.00 bis \$22.00, Gummimäntel 7.50 bis \$30.00.

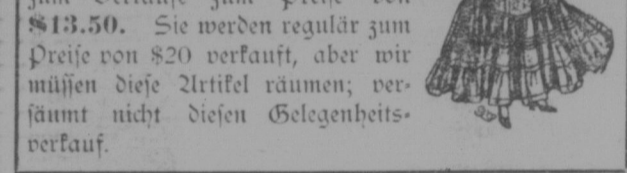
Fliegentüren.

Um die Fliegen nicht ins Haus hereinzulassen, darf man sie nicht ins Haus hereinlassen. Wenn Ihr ein Fliegenfenster und Türen anbringt, so erspart Ihr Euch viel Ärger und Verdruss während des Sommers. Fliegenfenster in allen Größen und jede einzelne vom besten Drahtgeflecht, nur der Unterschied im Preis macht den Unterschied im Preis. Fliegenfenster. Ein feines Geschäft in verteilbarem Rahmen, das in jedem Fenster paßt.

Kleine Frauen und Mädchen sind glücklich in diesen Kleidern zu \$13.50.

Infolge des zeitlichen Frühjahrs und der vorgerückten Jahreszeit, wo die Nachfrage für Kleider war, wo wir große Quantitäten verkauft, und jetzt, wo wir Platz für Sommerkleider brauchen, müssen wir unter Lager an Frühjahrskleider räumen. Elegante gearbeitete in den modernsten Modellen, oder so bunt verziert, als es gewählter Geschmack erlauben kann. Hergestellt von schönen Seiden, Bananas, und einige der berühmten Shepherds' Plaids sind in diesen Partien eingeschlossen.

Diese Kleider kommen diese Woche zum Verkauf zum Preise von \$13.50. Sie werden regulär zum Preise von \$20 verkauft, aber wir müssen diese Artikel räumen; veräußern nicht diesen Gelegenheitsverkauf.



Unterröcke aus schwarzer Seide und Moirée.

Welche Frau auch immer, die nicht einen schwarzen Unterröck aus Seide gern hätte. Und diese sind nicht so teuer. Ein guter seidener Rock, mit feinen Gefüchten, kann man lange tragen und wird, mit etwas Sorgfalt darauf verwendet, stets gute Dienste leisten. Wir haben eine spezielle Sorte von Unterröcken aus Seide, schwarz und farbig, zum Preise von \$5.00 bis zu \$12.00, aber unser Spezialartikel ist ein hübscher schwarzer, seidener Unterröck mit breiter Seiden-Rüsche, gut gemacht und schön ausgeführt, zum Preise von \$6.00.

Moirée-Unterröcke.

Für Frauen, welche sich nicht leisten können, einen neuen Frühjahrsanzug und einen seidenern Unterröck auf einmal zu kaufen, haben wir einige besonders feine Moirée-Unterröcke von \$1.15 bis \$6.00 die sicher alle Welt zufriedenstellen werden.

Neue Kleiderstoffe aus Leinen.

Für die Hauschneiderin haben wir einen Spezialverkauf in Sommerwaren, gestreifte und schattierte Muster. Diese Stoffe sehen aus wie Seide. Per Yard 30c. Ein großer Vorkauf von karierten Ginghams, für Kinderkleider, Hauskleider und Schürzen. 12c u. 15c. White Fern und Honeycomb Zeug, 26 Zoll breit. Besonders für Phantasiearbeiten und Spitzenarbeiten geeignet. Per Yard 20c.

Neue Maschine kommen jeden Tag an. Unter den letzten Maschinen haben wir einige besonders reizende Satins gestreifte Muster mit Fäden; andere mit hübschen Punktstücken, etc.

The Regina Trading Co., Ltd.

West-Canadas größter Laden.

Advertisement for Peart Bros. Hardware Co., Ltd. listing various items like Fliegentüren, Fliegenfenster, Gartenwerkzeug, Gartenschläuche, Eisschränke. Includes address: Regina, Sask.

Advertisement for Egyptian Balbriggan Herr = Unterkleidung 75c per Anzug. Includes a list of items and prices.

Advertisement for 'Wie sieht's mit Eurem Garten aus?' listing various garden tools and equipment like Spaten, Gartenhaken, etc.

Advertisement for Hausausstattungen, listing various household items and furniture like Wilton-Vorleger, Sofas, etc.

Advertisement for 'Warum Eure Pelze riskieren?' promoting Bell's Fibre-Motten-sicheren Säcken. Includes details about moth protection.